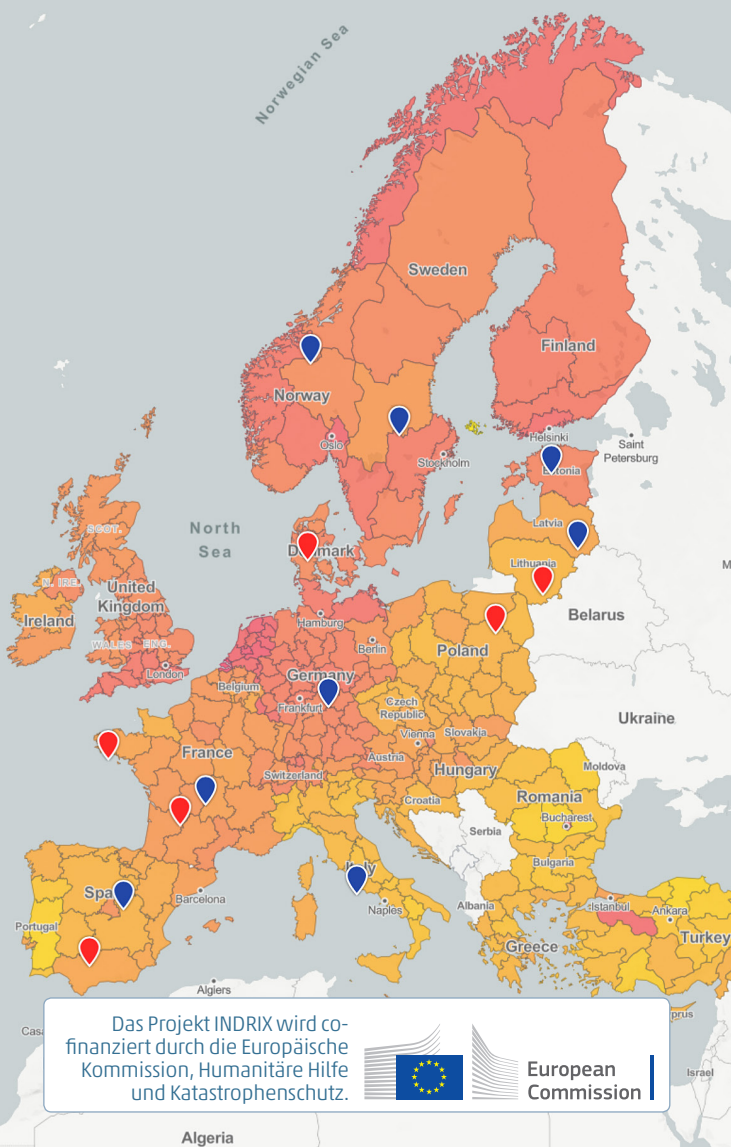


Greenland
Sea



INDRIX

Inclusive Disaster Resilience Index



Das Projekt INDRIX – Inclusive Disaster Resilience Index

Demografischer Wandel und eine sich verändernde Gesellschaft, zusammen mit zunehmende Auftreten von Naturkatastrophen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, unterstreichen die Notwendigkeit einer besseren Resilienz der Gemeinschaft. Katastrophenschutz-Planung und der Willen zur Resilienzsteigerung sind in Europa regional sehr unterschiedlich ausgeprägt und machen daher eine strukturierte Herangehensweise an eine gemeinschaftliche Lösung zur Herausforderung.

Das INDRIX-Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, einen sog. „Social-Resilience-Index“ zu entwickeln mit dem besonderen Fokus auf die Inklusion vulnerabler Teile der Gesellschaft. Um das zu erreichen, vereinte das Projekt sowohl erfahrene Katastrophenschützer als auch Sozialdienstleister und Vertreter der genannten Zielgruppen.



Teilnehmer an einem Projekt-Workshop

Selbst-Assessment der Gemeinden, Einzelpersonen und Katastrophenschutz-Projekte

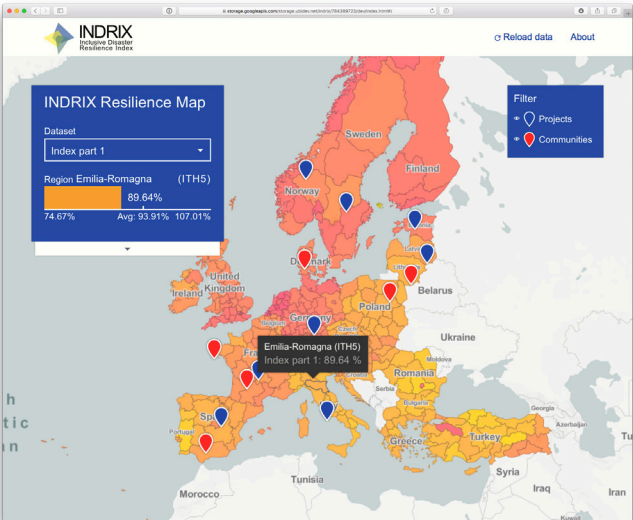
Der Social-Resilience-Index von INDRIX ist hervorragend geeignet für die Erhebung innerhalb einer Gemeinde, basierend sowohl auf statistischen Daten, als auch Daten, die eigens für diesen Zweck erhoben werden. Einzelpersonen können anhand

eines Fragebogens Aussagen zu ihrem eigenen Status der Resilienz gewinnen.

Auf einem anderen Niveau können Projektkoordinatoren INDRIX benutzen, um den Fokus der Resilienz ihres Projektes oder Projektvorhabens zu bewerten. Entscheidungsträger im Katastrophenschutz können vorgeschlagene, neue Initiativen anhand der Bewertung entlang der wichtigsten Resilienzfaktoren besser einordnen. Gleichermaßen ist INDRIX ein nützliches Instrument in den Händen von Wissenschaftlern, die im Bereich der Resilienz und des Katastrophenschutzes forschen.

Daten – einfach genutzt

Im Rahmen von INDRIX wurde großer Wert auf gute Visualisierung der vorhandenen Information gelegt. Regionale Faktoren der Resilienz werden anhand einer intuitiven Karte gezeigt, und ebenso einfach können Projekte und andere Erhebungen angezeigt werden. Somit wird die Information für Stakeholder innerhalb des Projektes und darüber hinaus gut nutzbar gemacht.



Das Data Tool "Indrix Resilience Map"



Die Projektgruppe bei ihrem ersten Workshop

Projektkoordination



Projektpartner



Ubilabs

Mehr Informationen auf unserem Webauftritt

Die Webseite von INDRIX enthält weiterführende Informationen zum Projekt selbst, als auch Links zu den Fragebögen und dem Data Tool.

<http://indrix.eu>

